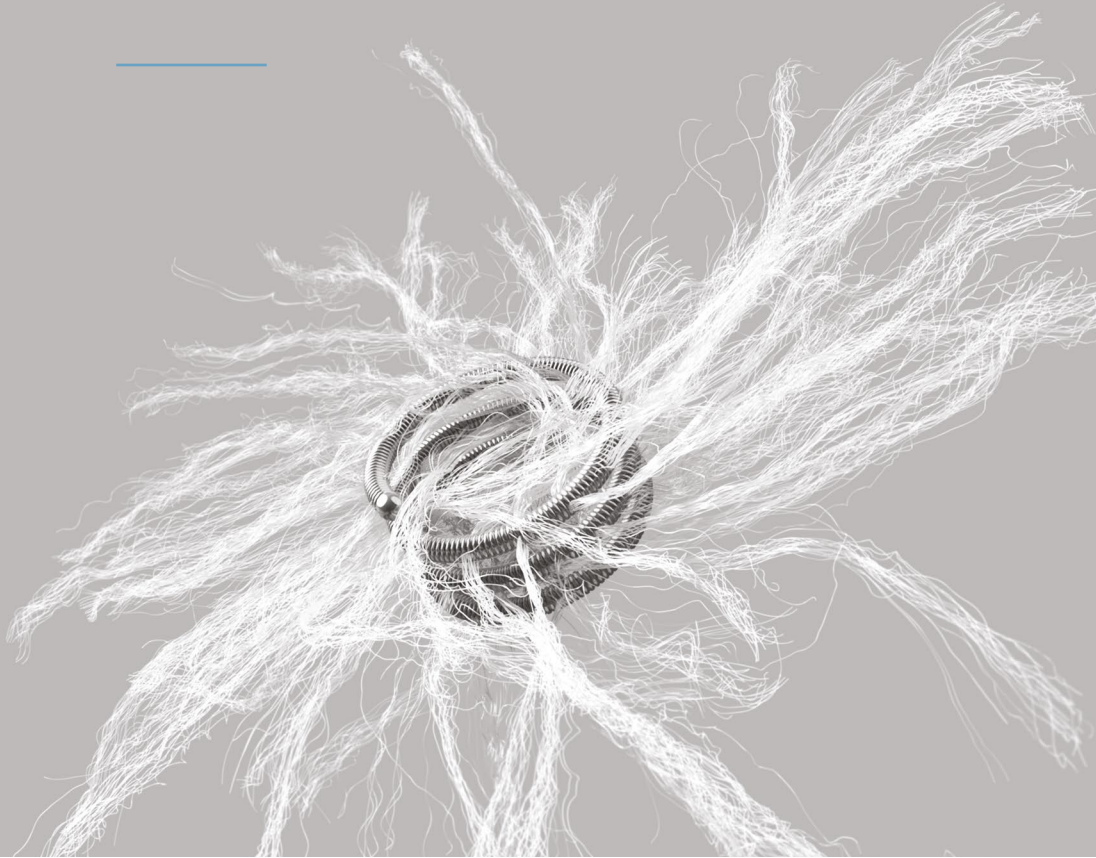


Einsatz der einzigartigen MReye® Embolisationsspirale zur Schaffung eines Gerüsts in großen Gefäßen und solchen mit hohem Durchfluss.



Plattform-
durchmesser von
**0,035 und
0,038 Inch**

MReye®
EMBOLIZATION COIL

Stabilität dank einer Spirale mit hoher Radialkraft

Die Inconel® Spirale ist die einzige nicht aus Platin gefertigte Embolisationsspirale auf dem Markt und steifer als Platinprodukte. Die hohe Radialkraft der MReye Spirale bietet festen Halt und Stabilität in großen Gefäßen bzw. Gefäßen mit hohem Durchfluss.

Höhere Thrombogenität dank extralanger Fasern

Anhand der Okklusionsfähigkeit der mit zahlreichen Fasern besetzten vorschiebbarer Spiralen lässt sich das gewünschte klinische Ergebnis erzielen. Die MReye Spiralen zeichnen sich durch extralange synthetische Fasern aus, die die Gerinnelbildung fördern, sowie durch die höchste Anzahl an Fasern aller faserbesetzten Spiralen von Cook. Sind Spiralen faserbesetzt, sind weniger Spiralen erforderlich.¹

Kostensenkung mit faserbesetzten vorschiebbaren Spiralen

Kostengünstigere, faserbesetzte vorschiebbarer Spiralen tragen dazu bei, sowohl klinische als auch Kostenziele gleichzeitig und im selben Verfahren zu erreichen. Da ablösbare Spiralen durchschnittlich teurer sind als vorschiebbarer Spiralen, lassen sich die Kosten durch den Einsatz von mehr faserbesetzten vorschiebbaren Spiralen senken.



MReye®

EMBOLIZATION COIL

Produktbeschreibung

MReye Embolisationsspiralen bestehen aus Inconel, einer bedingt MR-sicheren Superlegierung, mit synthetischen Fasern in regelmäßigen Abständen und werden vorgeladen in einer Ladekartusche geliefert. Sie werden mithilfe eines weichen, geraden Führungsdrahts durch einen normalen Angiographiekatheter in das Zielgefäß eingebracht.

Verwendungszweck

MReye Embolisationsspiralen sind für die periphere arterielle und venöse Gefäßembolisation vorgesehen.

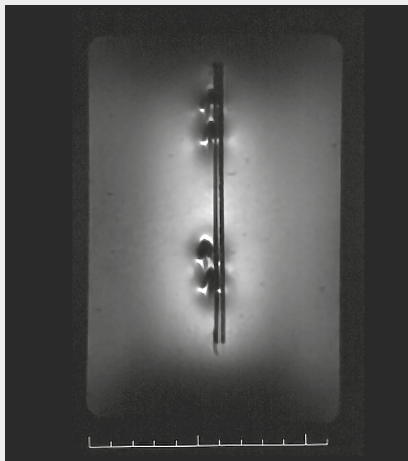
- MReye Spiralen sind bei 3 T und 1,5 T bedingt MR-sicher.
- Die Spiralen sind in Längen von 2 bis 20 cm und Durchmessern von 3 bis 45 mm erhältlich.
- Die ungefähre Anzahl der Spiralwindungen liegt zwischen 1,0 und 6,3.

Die herausragenden Eigenschaften von MReye nutzen

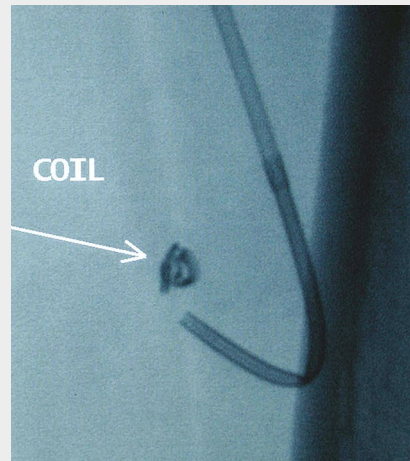
Die verbesserte Röntgenopazität von Inconel führt zu einer besseren Sichtbarkeit unter Durchleuchtung und erhöht die Genauigkeit der Diagnose, da im Vergleich zu Edelstahl weniger Artefakte entstehen. Die Spiralen der Serie MReye zeichnen sich durch die größten Durchmesser, längsten Längen, meisten Fasern und die höchste Radialkraft aller Embolisationsspiralen von Cook aus.



Die extralangen Fasern der MReye Spirale



Weniger Artefakte bei MReye Spiralen



MReye Spirale unter Durchleuchtung

Bessere Okklusion mit Fasern

Eine veröffentlichte Tierstudie¹, die randomisiert, verblindet und zur Verhinderung von Verzerrungen mit einem einzigen Anwender durchgeführt wurde, gehört zu den ersten Studien, die eine starke Evidenz dafür liefern, was Ärzte seit Langem vermuten: dass Fasern die Thrombogenität verbessern. Die Studie unterstreicht nachdrücklich, dass die Bestückung von Embolisationsspiralen aus Metall mit Nylonfasern die Anzahl der für die Okklusion peripherer Arterien erforderlichen Spiralen im Vergleich zur Verwendung blanker Metallschrauben deutlich verringert.



Diese Abbildung zeigt links eine faserbesetzte Platinspirale und rechts drei blanken Platinschrauben.

Die Rolle der MReye Spirale und der Gerüsttechnik bei der Okklusion des Lumens

Das Erzielen einer vollständigen, effektiven und langfristigen Okklusion erfordert das für die jeweilige Anatomie geeignete Produkt und dessen Einsatz mit einer geeigneten Technik. Eine Technik zur vollständigen Okklusion des Lumens besteht darin, Spiralen mit höherer Radialkraft mit weicheren Platinspiralen zu kombinieren. MReye Embolisationsspiralen eignen sich ideal für die initiale Platzierung der Spirale, um ein Gerüst zu schaffen, in das weichere Platinspiralen wie Nester® oder Tornado® Spiralen von Cook gepackt werden können.

Einsatz weicher Platinspiralen in Kombination mit MReye Spiralen

Dieser kombinierte Ansatz ist bei Verfahren von Vorteil, bei denen es auf Kontrolle ankommt und ein hohes Maß an Thrombogenität erwünscht ist. Neben der Unterstützung des klinischen Ziels der Okklusion des Lumens kann die Verwendung einer Kombination aus steiferen MReye Spiralen mit Fasern und weicheren Platin-Embolisationsspiralen mit Fasern zur Kostensenkung beitragen.

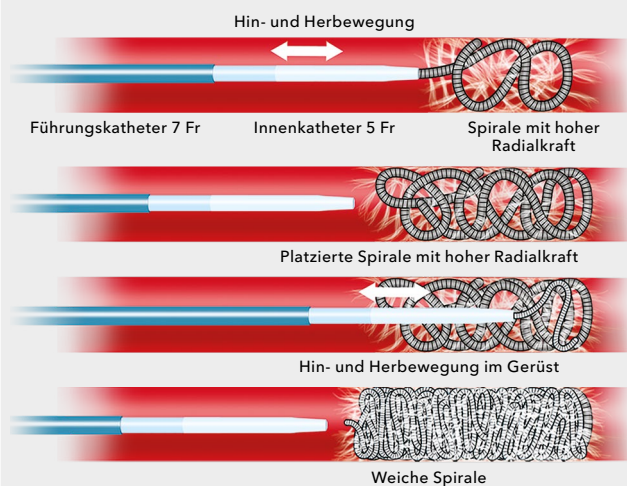
Geeignete Spiraltechniken können bei der dichten Okklusion des Lumens helfen

Okklusion des Lumens



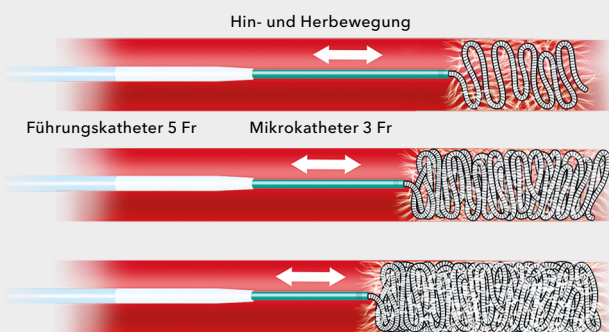
Die langfristige Okklusion hängt davon ab, ob der Verschluss des Blutgefäßlumens erzielt wird. Koaxiale Katheter bieten die Möglichkeit, die Platzierung der Spiralen und die permanente Okklusion zu steuern. Mit einer Kombination aus der koaxialen Technik und entweder der Anker- oder der Gerüsttechnik lässt sich die Stabilität der Spiralenplatzierung signifikant steigern.

Gerüsttechnik



Platzierte weiche Spirale; vollständige Okklusion des Lumens
Die Gerüsttechnik wird in Gefäßen mit starkem Blutstrom eingesetzt, wenn Bedenken bezüglich einer Migration einer weicheren Spirale bestehen. Zuerst wird eine Spirale mit hoher Radialkraft platziert. Anschließend können mehrere Spiralen mit hoher Radialkraft oder weiche Spiralen in das Gerüst gepackt werden.

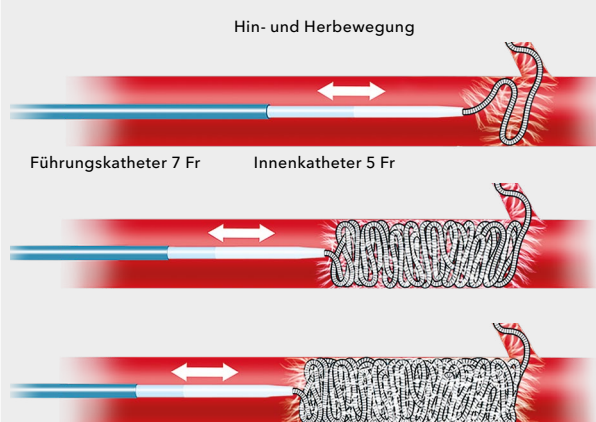
Koaxiale Technik zur Vermeidung einer Dehnung der Spirale



Der Führungskatheter dient als Stütze oder Halt für die Einführung der Spirale in eine dicht gepackte Spiralenmasse.

Die Verwendung der äußeren Führungsschleuse bzw. des äußeren Führungskatheters ist der wichtigste Schritt zur Vermeidung einer Dehnung der Spirale und unsicheren langfristigen Okklusion. Die äußere Führungsschleuse bzw. der äußere Führungskatheter bietet Halt, während der Innenkatheter feinere, selektive Manöver ermöglicht.

Ankerteknik



Die Ankerteknik bietet eine sichere, distale Okklusion, wenn die Stabilität der Spiralen fraglich ist. Mindestens 2 cm einer Spirale werden in den Seitenast vorgeschoben, der normalerweise geopfert wird. Der Rest der Spirale wird anschließend knapp proximal zu diesem Seitenast platziert und es werden weitere Spiralen gepackt.

Bestellnummer	Referenznummer	Empfohlener Innen-Ø des Katheters/ Durchmesser der distalen Öffnung Inch	Länge des gestreckten Embolus cm	Durchmesser des gewundenen Embolus mm	Ungefähre Anzahl der Windungen
0,035 Inch Durchmesser					
G42406	IMWCE-35-2-3	0,035	2	3	2,1
G42408	IMWCE-35-3-3	0,035	3	3	3,1
G42409	IMWCE-35-3-4	0,035	3	4	2,4
G42410	IMWCE-35-3-5	0,035	3	5	1,9
G42414	IMWCE-35-4-3	0,035	4	3	4,2
G20098	IMWCE-35-4-4	0,035	4	4	3,2
G42419	IMWCE-35-5-3	0,035	5	3	5,3
G20322	IMWCE-35-5-4	0,035	5	4	3,9
G36405	IMWCE-35-5-5	0,035	5	5	3,1
G20291	IMWCE-35-5-6	0,035	5	6	2,7
G19907	IMWCE-35-5-7	0,035	5	7	2,3
G42423	IMWCE-35-5-8	0,035	5	8	2,0
G19908	IMWCE-35-5-10	0,035	5	10	1,6
G20096	IMWCE-35-5-12	0,035	5	12	1,3
G20149	IMWCE-35-5-15	0,035	5	15	1,0
G19957	IMWCE-35-8-5	0,035	8	5	5,1
G20948	IMWCE-35-8-8	0,035	8	8	3,2
G20207	IMWCE-35-8-10	0,035	8	10	2,5
G19956	IMWCE-35-10-5	0,035	10	5	6,3
G20452	IMWCE-35-10-8	0,035	10	8	4,0
G20035	IMWCE-35-10-10	0,035	10	10	3,2
G20825	IMWCE-35-10-12	0,035	10	12	2,6
G19942	IMWCE-35-10-15	0,035	10	15	2,1
G19929	IMWCE-35-15-10	0,035	15	10	4,8
G20055	IMWCE-35-15-15	0,035	15	15	3,2
G19949	IMWCE-35-15-20	0,035	15	20	2,4
G20151	IMWCE-35-20-20	0,035	20	20	3,1

Bestimmte Produkte oder Artikelnummern sind eventuell nicht in allen Ländern erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Cook Außendienstmitarbeiter oder beim Cook Kundendienst. Beachten Sie die produktspezifischen Informationen zu Risiken in der Gebrauchsanweisung unter cookmedical.eu.

Bestellnummer	Referenznummer	Empfohlener Innen-Ø des Katheters/ Durchmesser der distalen Öffnung Inch	Länge des gestreckten Embolus cm	Durchmesser des gewundenen Embolus mm	Ungefähre Anzahl der Windungen
0,038 Inch Durchmesser					
G42454	IMWCE-38-4-3	0,038	4	3	4,2
G20013	IMWCE-38-4-4	0,038	4	4	3,2
G42458	IMWCE-38-5-3	0,038	5	3	5,3
G42460	IMWCE-38-5-5	0,038	5	5	3,2
G42463	IMWCE-38-5-8	0,038	5	8	2,0
G42475	IMWCE-38-8-10	0,038	8	10	2,5
G52983	IMWCE-38-15-30	0,038	15	30	1,6
G52984	IMWCE-38-16-45	0,038	16	45	1,1

Bestimmte Produkte oder Artikelnummern sind eventuell nicht in allen Ländern erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Cook Außendienstmitarbeiter oder beim Cook Kundendienst. Beachten Sie die produktspezifischen Informationen zu Risiken in der Gebrauchsanweisung unter cookmedical.eu.

Customer Service

EU website: cookmedical.eu

EDI: cookmedical.eu/edi

Distributors: +353 61239240, emea.distributors@cookmedical.com

Austria: +43 179567121, oe.orders@cookmedical.com

Belgium: +32 27001702, be.orders@cookmedical.com

Denmark: +45 38487607, da.orders@cookmedical.com

Finland: +358 972519996, fi.orders@cookmedical.com

France: +33 171230269, fr.orders@cookmedical.com

Germany: +49 21612723770, de.orders@cookmedical.com

Hungary: +36 17779199, hu.orders@cookmedical.com

Iceland: +354 8007615, is.orders@cookmedical.com

Ireland: +353 61239252, ie.orders@cookmedical.com

Italy: +39 0269682853, it.orders@cookmedical.com

Netherlands: +31 202013367, nl.orders@cookmedical.com

Norway: +47 23162968, no.orders@cookmedical.com

Spain: +34 912702691, es.orders@cookmedical.com

Sweden: +46 858769468, se.orders@cookmedical.com

Switzerland - French: +41 448009609, fr.orders@cookmedical.com

Switzerland - Italian: +41 448009609, it.orders@cookmedical.com

Switzerland - German: +41 448009609, de.orders@cookmedical.com

United Kingdom: +44 2073654183, uk.orders@cookmedical.com

USA website: cookmedical.com

EDI: cookmedical.com/edi.do

Americas:

Phone: +1 812.339.2235, 800.457.4500, Fax: 800.554.8335

Email: customersupport@cookmedical.com

Australia:

Phone: +61 734346000, 1800777222, Fax: +61 734346001, 1800077283

Email: cau.custserv@cookmedical.com



AI, ESC, IR, PI-A4